

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t :

=====

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde  
Perwang am 24. Juli 1970 im Sitzungssaal der Gemeinde.

Anwesende:

- 1.) Bürgermeister Ludwig Renzl als Vorsitzender;
- 2.) Bürgermeisterstellvertr. Dir. Josef Friedl;
- 3.) Gemeindevorstand                   Stefan Kreuzeder;
- 4.) Gemeinderat                       Peter Mackinger;
- 5.)        "-                           Felix Mitterbauer;
- 6.)        "-                           Johann Stockhammer;
- 7.)        "-                           Johann Grundner;
- 8.)        "-                           Franz Schachner;
- 9.)        "-                           Walter Winzl;

Ersatzmitglieder:

Waren keine einberufen;

Der Leiter des Gemeindeamtes:    VB. Franz Huemer;

Der Schriftführer:                VB. Franz Huemer;

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 16.7.70 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist und folgende Tagesordnung aufliegt;
- d) daß die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 15.6.1970 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

- 1.) Erstellung der Bauvorhaben für das Jahr 1971.  
Staubfreimachung der Rudersberger Gde. Straße-Fertigstellung der Zufahrt zum Gräbensee - Bau einer Leichenhalle im Jahre 1970-1971;
- 2.) Wahl der Mitglieder der Schöffenkommision;
- 3.)

Pkt.1) der TO.: Erstellung der Bauvorhaben für das Jahr 1971;

A) Staubfreimachung der Rudersberger Gde.Straße;

Herr Bürgermeister berichtet, daß Herr Hofrat Dr. Krenner vom Amt der öö. Landesregierung bei seinem letzten Besuch eine Gesamtanmeldung für den Ausbau und Staubfreimachung der Rudersberger-Gemeindestraße für notwendig hält. Nach einer vorläufigen Kostenberechnung ergibt sich, daß die Staubfreimachung auf ..... S. 580.000.-- kommt.

Ein Aktenvermerk vom 22. Juli 1970 welcher die Einzelheiten über die Kostenberechnung enthält, wurde verlesen und konnte aus diesem entnommen werden, daß insgesamt 2,9 km Straße Asphaltiert werden soll.

Die Finanzierung sieht folgend aus:

Landesbeitrag 30 % von den Gesamtbaukosten ....	S.	174.000.--
Zuführung vom ordentl. Haushalt .....	S.	50.000.--
		<u>S. 124.000.--</u>
G e s a m t a b g a n g .....	S.	356.000.--
=====		

B) Fertigstellung der Seezufahrt zum Grabensee:

Herr Bürgermeister ersuchte den Schriftführer den Aktenvermerk über die Kosten der Erstellung des 2. Teilstückes der Seestraße zu verlesen, aus welchem hervorgeht, daß die Ausbaurkosten ..... S. 300.000.-- und die Asphaltierungskosten ..... S. 350.000.-- betragen werden. S. 650.000.--

Die Finanzierung sieht folgend aus:

Landesbeitrag 30 % von den Gesamtbaukosten ...	S.	195.000.--
G e s a m t a b g a n g .....	S.	455.000.--
=====		

C) Bau einer Leichenhalle:

Nach Verlesung des Aktenvermerkes durch den Schriftführer konnte man entnehmen, daß der Neubau der Leichenhalle auf Kosten von insgesamt ..... S. 200.000.-- zu stehen kommt.

Herr Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, daß er bereits einige sichere Zusagen von Holzfirmen hat, daß diese für den Bau gratis Holz zur Verfügung stellen. Auch kann wieder mit Sicherheit mit Robotleistungen von den Einwohnern gerechnet werden, sodaß schätzungsweise Eigenleistungen von ..... S. 100.000.-- von der Gemeinde erbracht werden können.

G e s a m t a b g a n g .....	S.	100.000.--
=====		

Abgang A + B + C .....	S.	0,911.000.--
=====		

###=====

Herr Bürgermeister eröffnet die Diskussion und ersucht die Herrn Gemeinderäte um eingehende Stellungnahme zu den einzelnen Vorhaben.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig in dieser Richtung aus und weist nochmals auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Bauvorhaben hin.

Herr Bürgermeister stellt sodann den Antrag auf Abstimmung, daß die angeführten Bauvorhaben in das Bauprogramm 1971 aufgenommen werden sollen und außerdem die vorgeschlagene Finanzierung beschlossen wird.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, daß im Jahre 1971 die drei angeführten Bauvorhaben in Angriff genommen werden sollen, und daß weiters die angeführten Deckungsmittel der Gemeinde erbracht werden sollen. Um den Abgang ist um die Gewährung einer Bedarfszuweisung anzusuchen. Weiters ist im Zuge des Bedarfszuweisungsansuchens um die Erteilung der Genehmigung gem. § 86 der ö.GemO. 1965 anzusuchen. Dieser Beschluß wird vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der ö. Landesregierung gefasst.

Pkt. 2) der TO.: Wahl der Mitglieder der Schöffenkommision:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt der Bürgermeister, daß laut Schöffenlistengesetz alljährlich die Vertrauenspersonen in die Gemeindegewählung gewählt werden müssen und verweist auf die letzten Jahr nominierten Vertrauenspersonen.

Er weist auch darauf hin, daß jede im Gemeinderat vertretene Partei eine Vertrauensperson entsenden kann. Der Vorsitzende macht den Vorschlag, die im Vorjahr gewählten Vertrauenspersonen und zwar von der

ÖVP die Herren Franz Kainz, Reith 3,  
Josef Vietzthum Stockach 1,  
Josef Maislinger Perwang 26,

SPÖ die Herren Felix Mitterbauer Gumperding 9 12

in die Schöffenkommision wieder zu wählen. Da die Wahl geheim wäre, stellt Herr Bürgermeister den Antrag, daß über die Wahl der Vertrauenspersonen offen abgestimmt werden soll.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, daß die Wahl offen vorgenommen wird und so wurde in die Schöffenkommision im Sinne des Geschworenen und Schöffenlistengesetzes gewählt:

Vorsitzender: Bürgermeister Ludwig Renzl; 1925, Landwirt, Endlfelden 3  
Vertrauenspers. Franz Kainz, 1914, Landwirt, Reith 3 ÖVP  
Josef Vitzthum, 1934, Landwirt, Stockach 1 ÖVP  
Josef Maislinger 1933, Landwirt, Perwang 26 ÖVP  
GR. Felix Mitterbauer 1934, Maurer, Gumperding 12 SPÖ

Pkt.3) der TO.: Wiederherstellung der Entwässerungsanlage  
Kreuzeder - Vitzthum durch die Gemeinde  
( Straßenbau Rudersberg 1969)

Herr Bürgermeister berichtet, daß anläßlich des Straßenbaues Rudersberg im Jahre 1969 Dränageierungen der Landwirte Josef Vietzthum Stockach Nr. 1 und Johann Kreuzeder Oberödtt Nr. 1 beschädigt wurden. Die Gemeinde verpflichtete sich bei der damaligen Grundeinlöseverhandlung auftretende Schäden auf Kosten der Gemeinde beheben zu lassen. Es wurde nun von der Bezirksbauerkammer Braunau/Inn ein Sachverständiger aufgefordert, die Dränageierungen zu planen bzw. einen Kostenvoranschlag darüber zu erstellen.

Laut Kostenvoranschlag der oben angeführten Institution belaufen sich die Kosten zur Neuerrichtung einer Dränage auf S. 3.420.--. Herr Bürgermeister ersucht nun den Gemeinderat etwaige Fragen aufzuwerfen und eröffnet die Diskussion.

Die Herrn Gemeinderäte schließen sich einhellig den Ausführungen des Herrn Bürgermeister an und so schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, daß die Dränageierung in der vorgelegten Form der Bezirksbauernkammer Braunau/Inn durchzuführen ist.

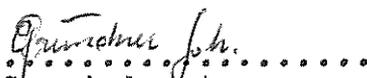
Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.

Gegen die während der Sitzung aufgelegene und am Beginn der Sitzung verlesene Verhandlungsschrift der Sitzung vom 15.6.1970 wurden keine Einwändungen erhoben.

Nach dem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23.00 Uhr.

  
.....  
Vorsitzender

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Schriftführer

Der Vorsitzende bekundet hiemit, daß ~~nix~~ gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 15.6.1970 keine Einwändungen erhoben wurden.

Perwang, am

18.8.1970   
Der Bürgermeister: